



Strategisches Informatik-Management im Kanton Aargau

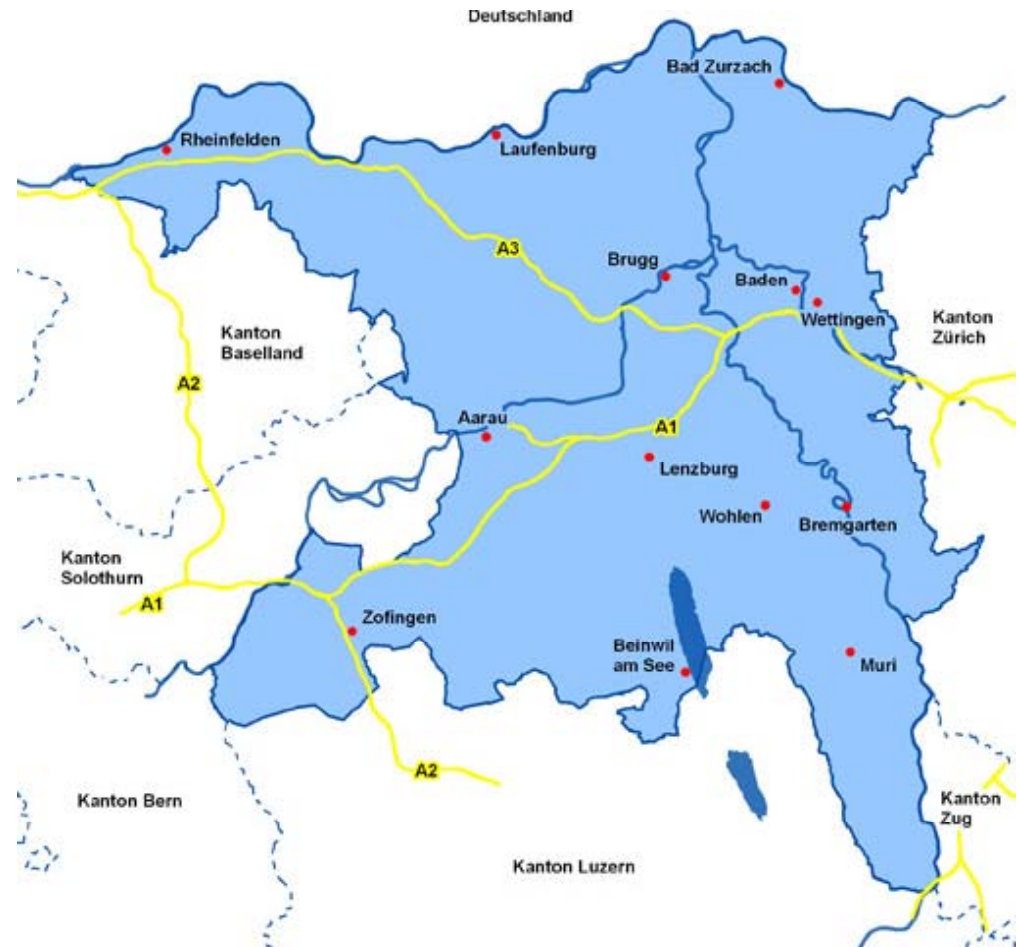
Agenda

- Kennzahlen / Aktuelles
- Reorganisation der Informatik – Ausgangslage
- Projekt „Future IT“
- Beurteilung / Erfolgsfaktoren

Der Kanton Aargau

Eckdaten

- 590'000 Einwohner
- 229 Gemeinden
- Ca. 4'500 Verwaltungsangestellte



Pressebericht E-Gov Kanton Aargau

Aufbau einer modernen E-Government-Landschaft Investition in zeitgemässe Online-Dienstleistungen

Der Regierungsrat hat die Kreditbotschaft für den Aufbau einer modernen E-Government Infrastruktur an den Grossen Rat verabschiedet.

Mit dem Grosskredit für einen einmaligen Nettoaufwand von 8,925 Millionen Franken wird die technische Infrastruktur aufgebaut, auf deren Basis elektronische Dienstleistungen der kantonalen Verwaltung zukünftig über das Internet abgewickelt werden können.

Die Kreditbotschaft wurde in der abgeschlossenen Vernehmlassung durch den Parlamentarierpräsidenten Dr. Hanspeter Wüthrich begrüsst. Zudem hat der Regierungsrat die Vernehmlassung des Kantonsrates auf der ne...

Kennzahlen Informatik CH / AG

	Durchschnitt Schweiz ¹⁾	Kanton AG
Informatikaufwand / PC-Arbeitsplatz (CHF/Jahr)	9'950	→
Informatikaufwand / Einwohner (CHF/Jahr)	106	↓
Informatikaufwand / Aufwand Staatsrechnung	1.90%	↓
Informatikpersonal / Verwaltungsangestellte	2.60%	↑

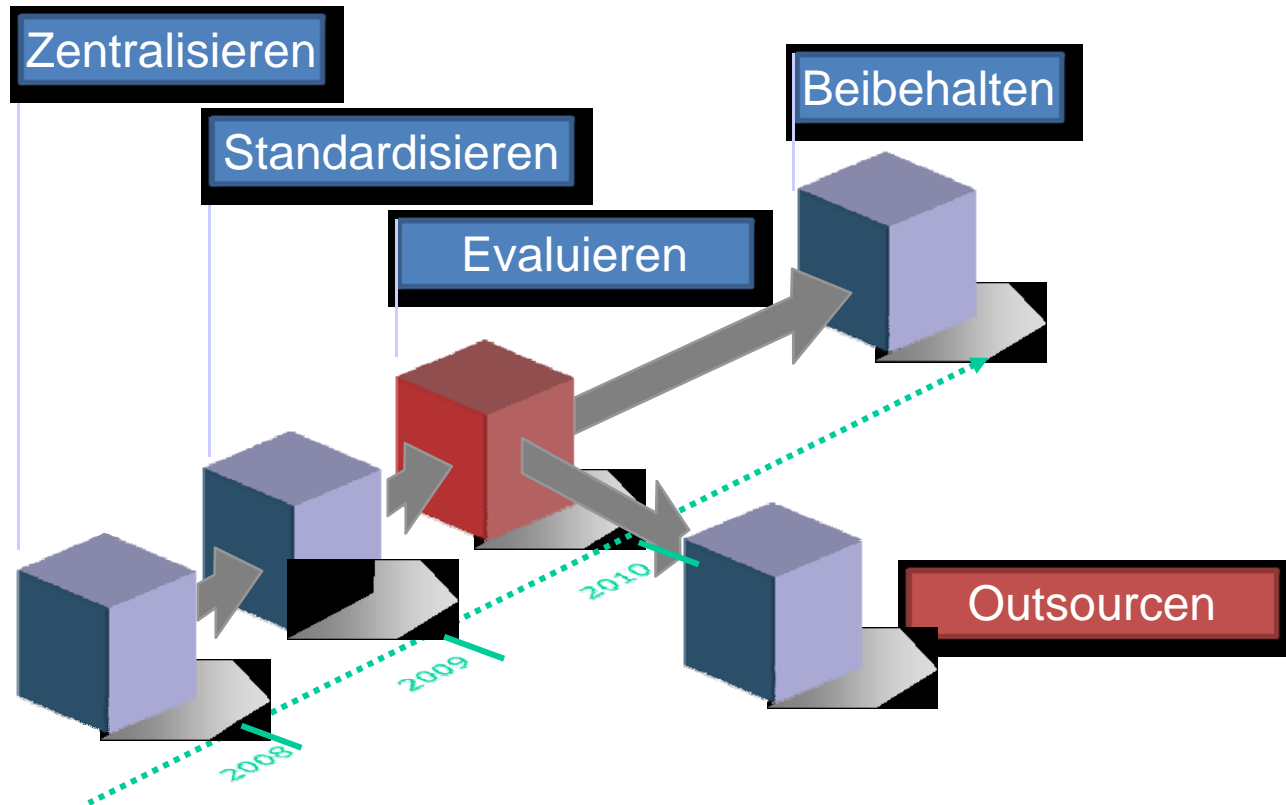
Ausgangslage

Regierungsrats-Beschluss zur Neuausrichtung der kantonalen Informatik (August 2006), um den wachsenden Anforderungen an die Informatik mit einer geeigneten Organisation und durch die effektive Umsetzung adäquater Massnahmen gerecht zu werden und Optimierungspotentiale zu erzielen.

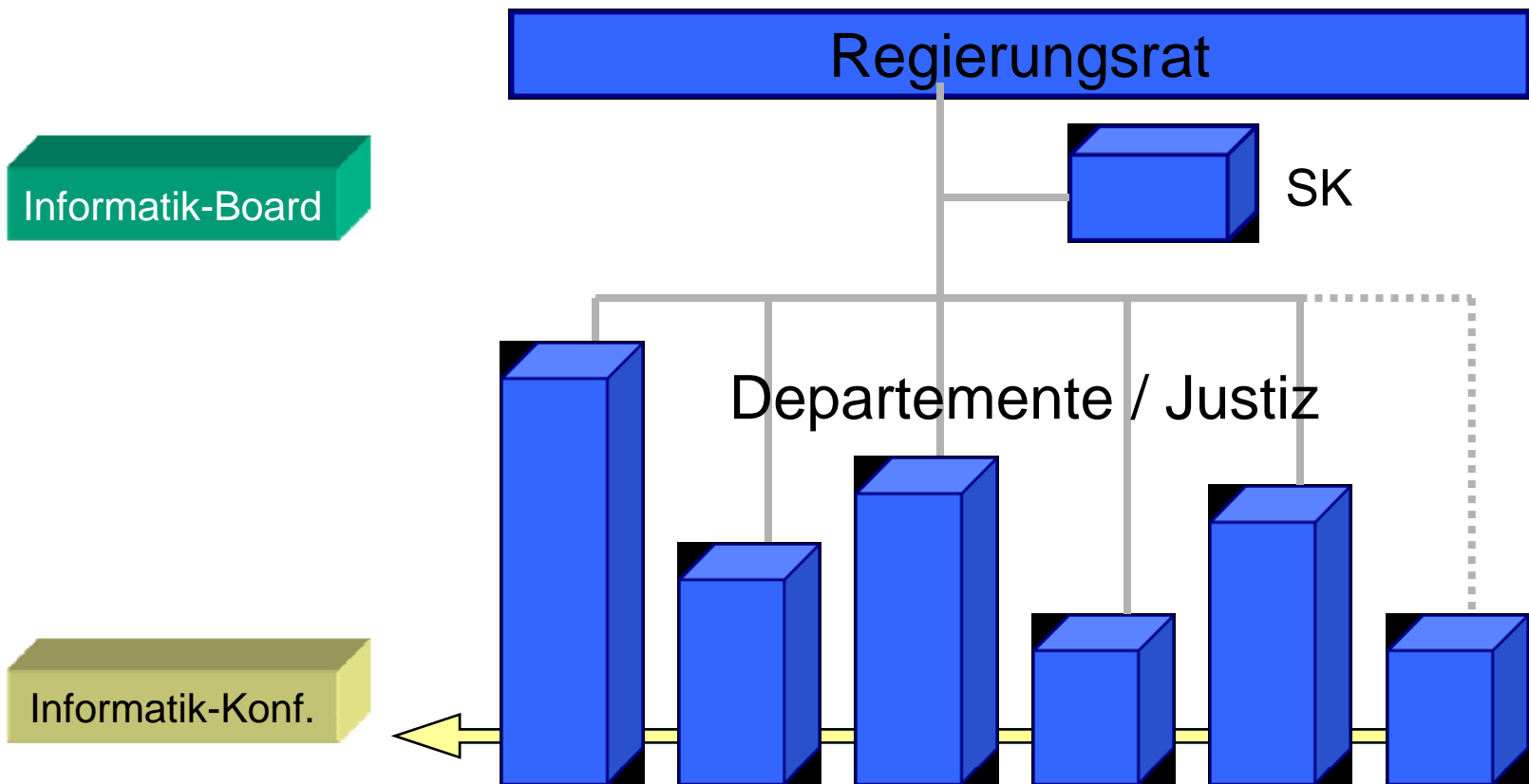
Definition übergeordneter Ziele

- Konsolidierung der Infrastruktur
- Umsetzung des Leitsatzes "Gemeinsame, standardisierte Infrastruktur,,
- Erfüllung bzw. Steigerung der Kundenzufriedenheit
- Neuausrichtung der Informatikressourcen
- Optimierung der Kernkompetenzen und Eigenleistungen/ Prüfung Möglichkeiten der Externvergabe
- Steigerung der Kosteneffizienz

Strategie in den Bereichen Infrastruktur und Applikationsbetrieb



Bisherige (dezentral geprägte) Organisation



 Departemente, SK und Justiz

 Informatikdienste (Ca. 130 MA – 50% zentral / 50% dezentral)

Schaffung des Führungsorgans „Informatik-Board“

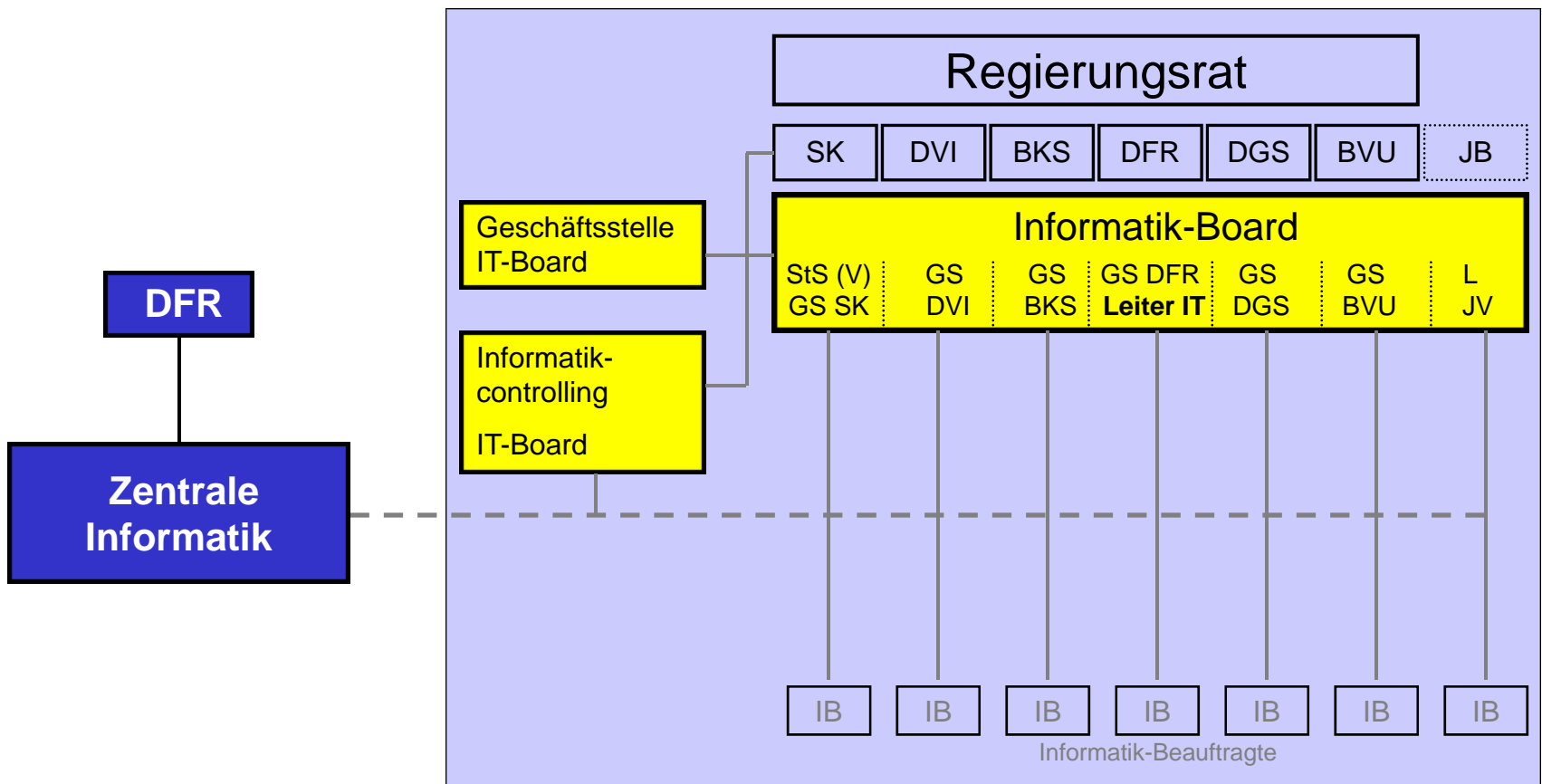
- Bildung "Informatik-Board" als überdepartementales Gremium für operative und strategische Informatik-Entscheidungen, sowie für die aktive Steuerung der Neuausrichtung auf eine Informatik mit starkem gesamtkantonalem Charakter
- Leitung: Staatsschreiber
- Mitglieder: Generalsekretäre aller Departemente, der Justizbehörden und der Staatskanzlei und Leiter Informatikstrategie
- Geschäftsführung: Informatikstrategiestelle
- Ordentlicher Sitzungsrhythmus: monatlich (bei hohem Reformbedarf mehr)
- Entscheide gemäss Mehrheitsbeschluss

Traktanden Informatik-Board Sitzung

- FIT-Umsetzung / Machbarkeit → Rapportierung durch jeden GS
- Wichtige Gross- und Querschnittsprojekte → Gutheissung / Verabschiedung / Information
 - z.B. Sicherheits-Management
 - E-Government
- Controlling → Mitberichte, Finanzen
- Information an untergeordnete Stellen

→ Beschlüsse in Form von „IBBs“ (Informatik-Board Beschlüsse)

Neue Führungsstruktur mit Informatik-Board

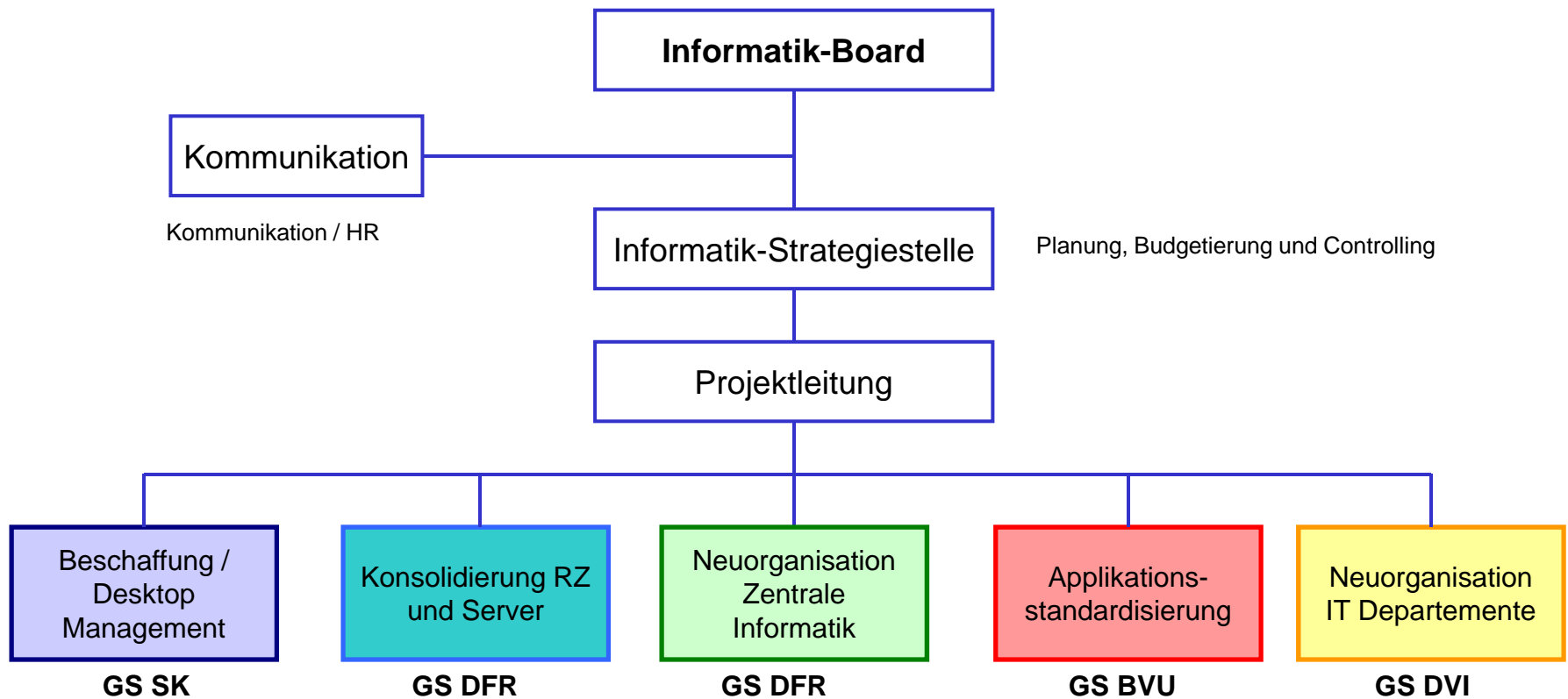


Das Projekt „Future IT“

Teilprojekte

- Zentrale Beschaffung von Informatikmitteln / Beschaffungskoordination
- Serverkonsolidierung
- Reorganisation der Kantonalen Abteilung Informatik
- Applikationsstandardisierung
- Departementsinformatik
- Controlling
- Desktop Management

„Future IT“ - Projektorganisation



Projekt „Future IT“ (1)

Zentrale Beschaffung von Informatikmitteln / Beschaffungskoordination

- Im Rahmen der Produkte- und Arbeitsplatz-Standardisierung wird zentral koordiniert beschafft
- ➔ Damit werden Synergieeffekte in den Departementen und in der zentralen Informatik erreicht und es werden Preisoptimierungen bei der Beschaffung (HW, SW, Lizenzen, DL) realisiert.

Projekt „Future IT“ (2)

Serverkonsolidierung

- Massive Reduktion der Serverstandorte
- Massive Reduktion der Anzahl Server (Halbierung)

- ➔ Qualitätssteigerung durch Verbesserung der Services und der Sicherheit
- ➔ Einsparungen von Ressourcen für die (Server-) Betreuung und von erheblichen Infrastruktur- und Energiekosten

Projekt „Future IT“ (3)

Reorganisation der Kantonalen Abteilung Informatik

- Erhöhung der Service- bzw. Kundenorientierung mit transparentem Leistungskatalog
- Prüfung der mittelfristigen Externvergabe von Basis-Funktionen

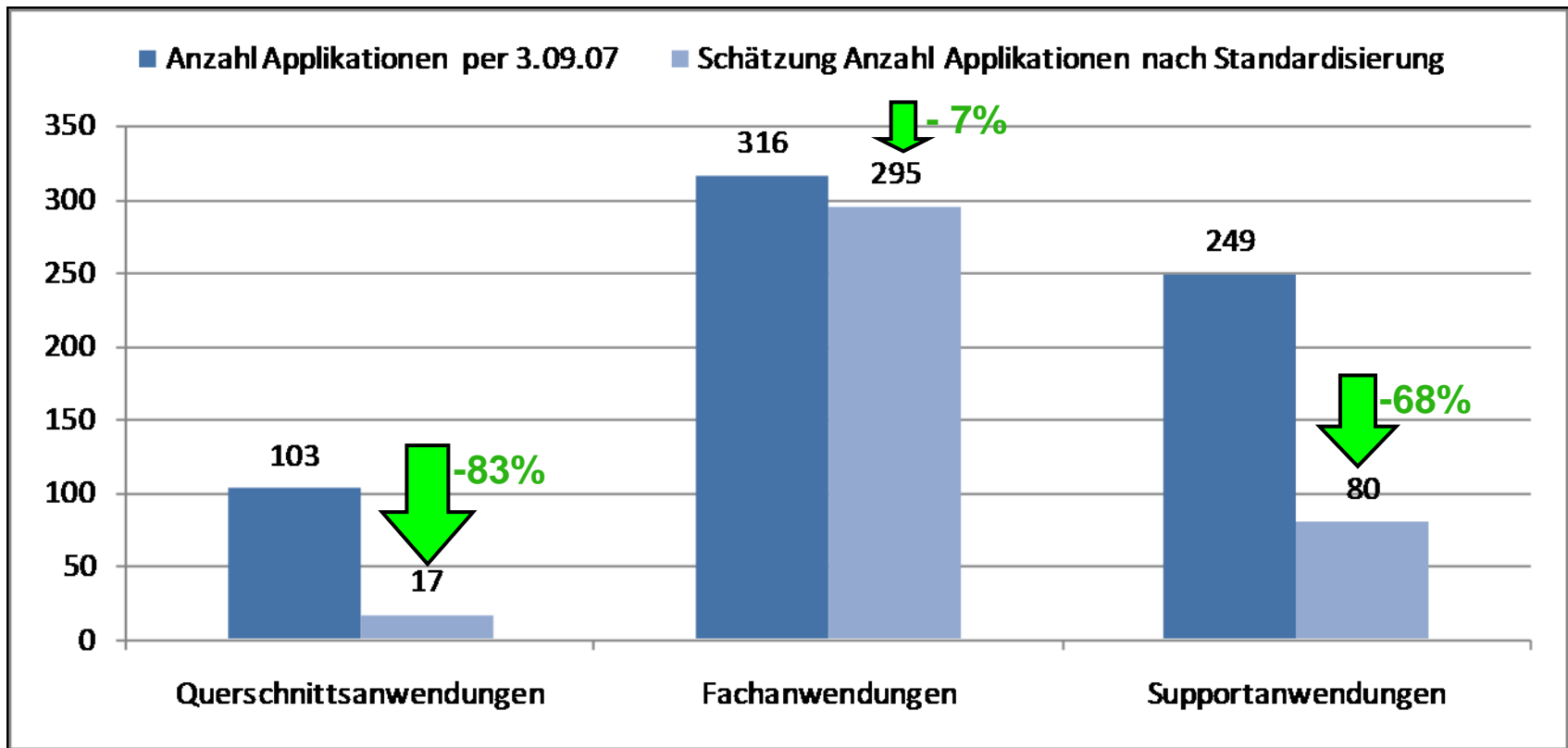
- ➔ Im Vordergrund steht der bestmögliche Support der Geschäftsprozesse (nicht die Beherrschung der IT-Basistechnologie)
- ➔ Verbesserte Kostentransparenz

Projekt „Future IT“ (4)

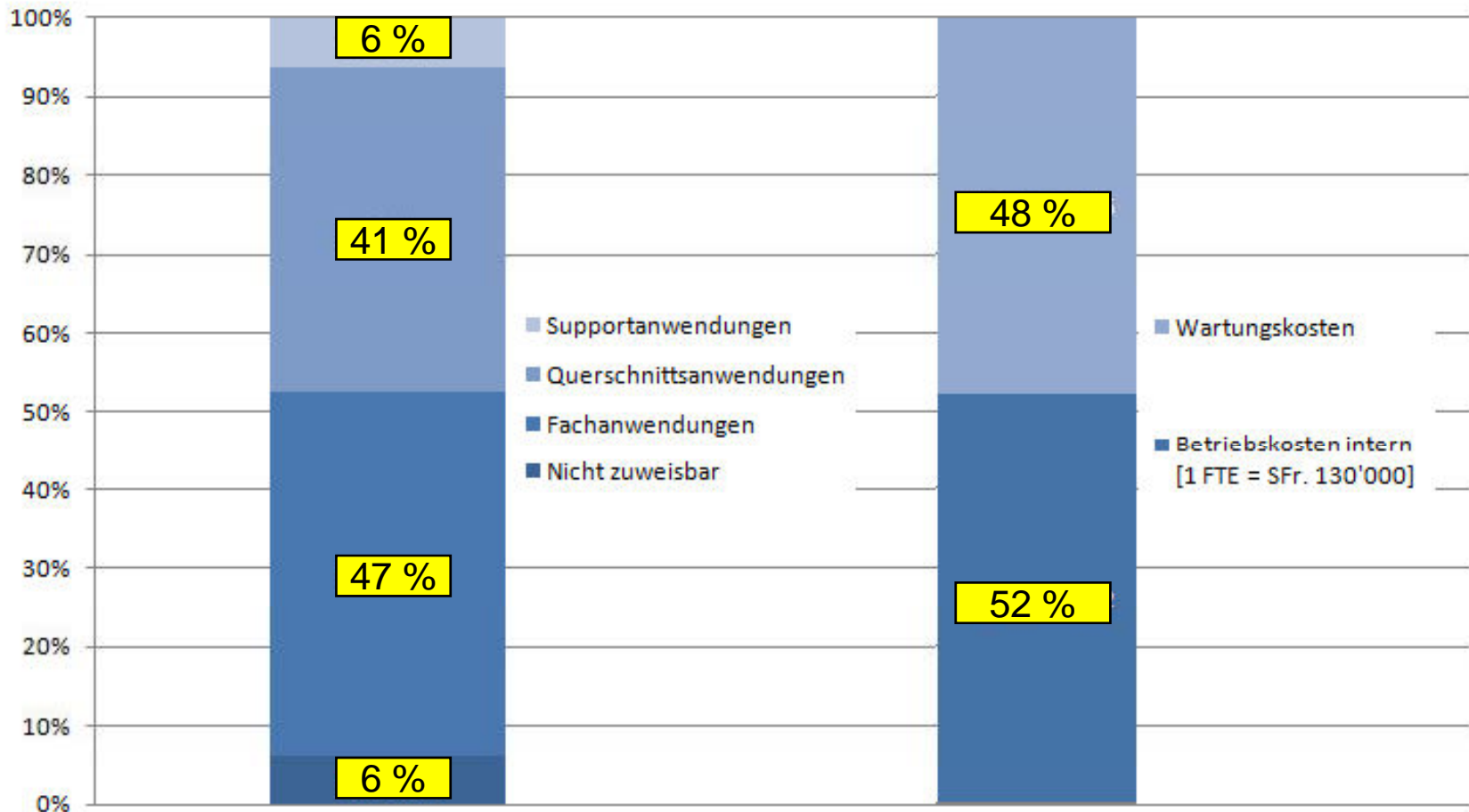
Applikationsstandardisierung

- Reduktion der im Einsatz stehenden Fach-, Querschnitts- und Support-Applikationen um rund 30 Prozent
- ➔ Optimierung (starke Reduktion) von Schnittstellen, Ressourcenbedürfnissen und Wartungs-/Betriebskosten

Standardisierungspotential bei Anwendungen



Wartungs-/Betriebskosten p.a. > 10 Mio. CHF



Projekt „Future IT“ (5)

Departementsinformatik

- Veränderung des Aufgaben-Portfolios der dezentralen Informatik-Mitarbeitenden (u.a. durch die Zentralisierung der Server und durch die veränderte Bewirtschaftung der IT-Arbeitsplätze)
- ➔ Verlagerung der Schwerpunkte der Departements-Informatik auf die Gestaltung und Unterstützung der Geschäftsprozesse mit Informatikmitteln (Support von Fach- und E-Government-Anwendungen)

Projekt „Future IT“ (6)

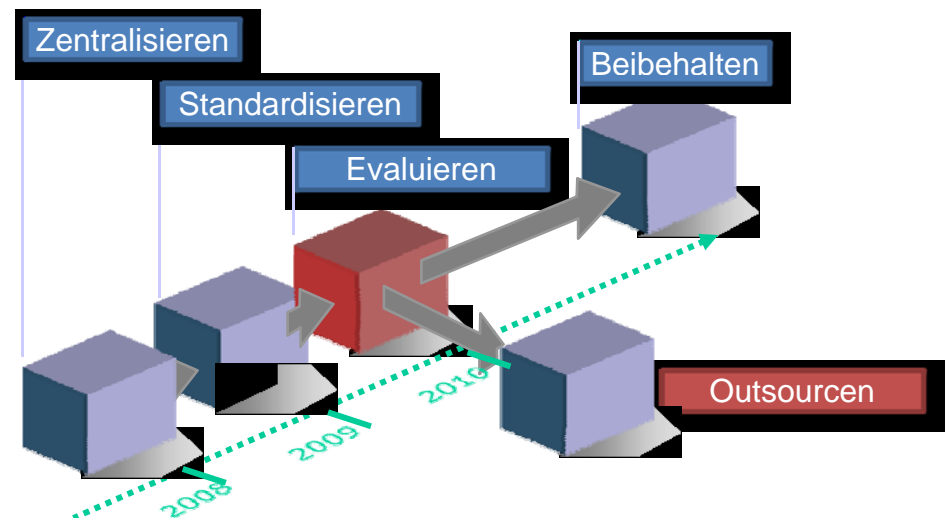
Controlling / Projektmanagement

- Zentral gesteuerter Planungs- und Budgetierungsprozess der Informatik-Aufwendungen
- Einheitliche Projektführung; Projekt- und Portfoliomanagement auf allen Stufen; Definition der dafür benötigten Prozesse
- ➔ Nutzung des Vereinheitlichungs- und Standardisierungspotentials bei Informatik-Projekten
- ➔ Stabilisierung der IT-Kosten
- ➔ Einheitliches Projektreporting und –Controlling
- ➔ Kennzahlen/Messgrössen für die Beurteilung von IT-Projekten

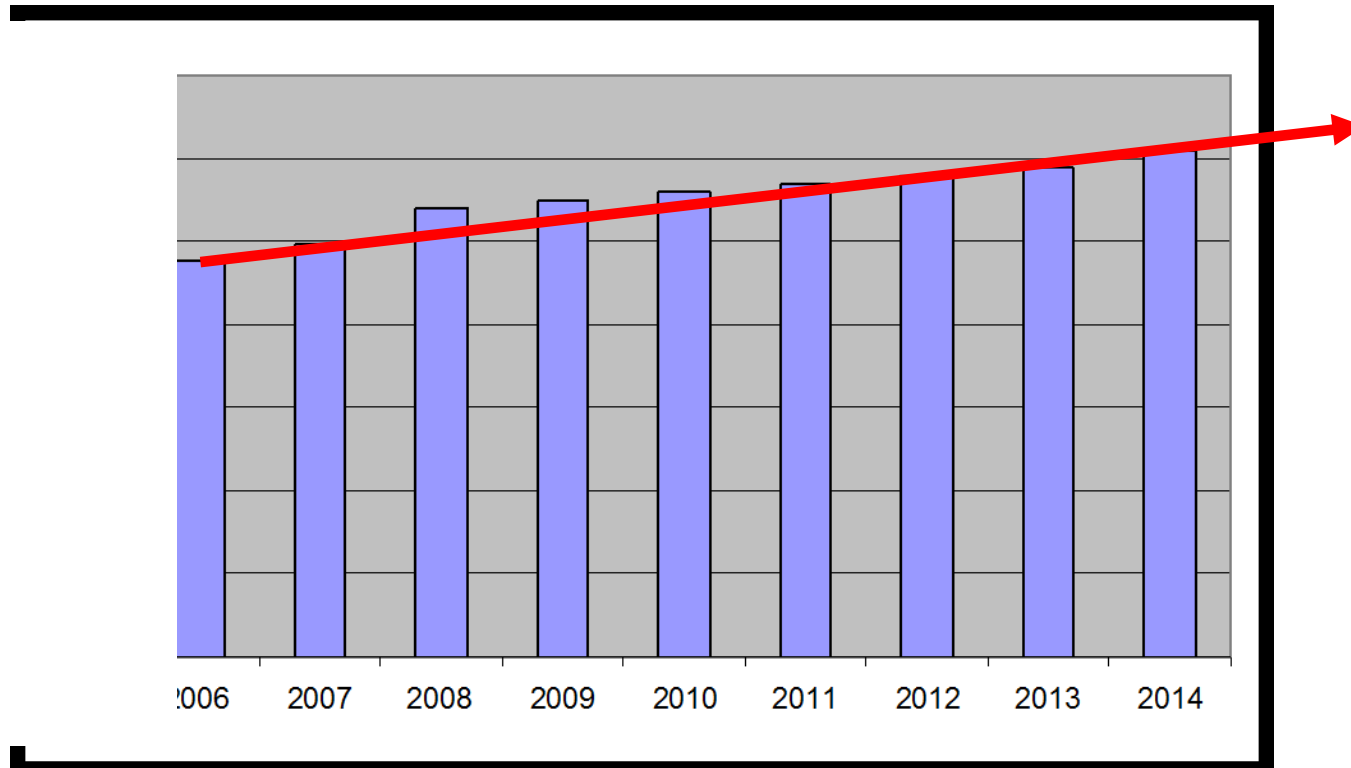
Projekt „Future IT“ (7)

Desktop Management

- Zentralisierte Beschaffung (Hardware)
 - Abklärungen bezüglich zentrales Desktop Management (intern vs. extern)
- ➔ Vorbereitung Submission

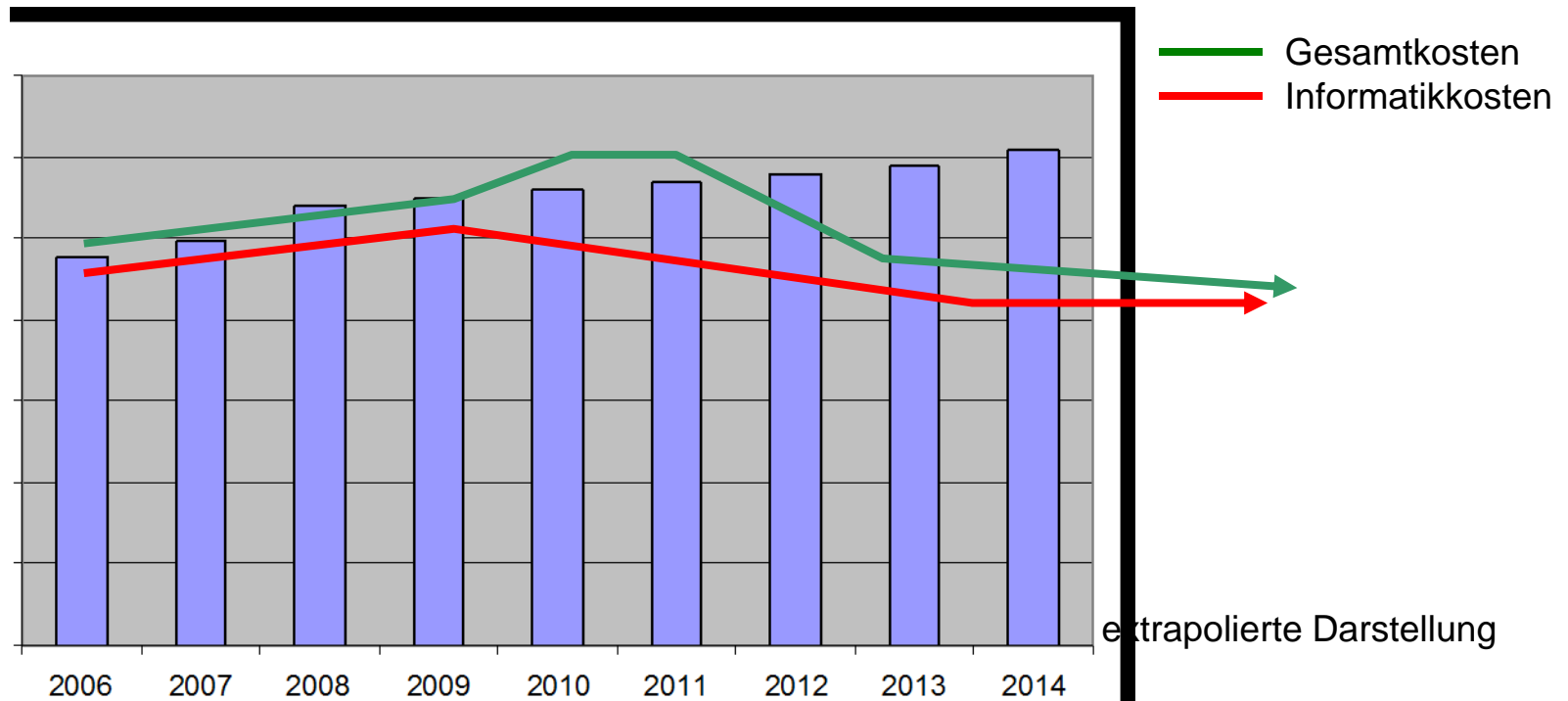


Kostenentwicklung (ohne Projekt FIT)



extrapolierte Darstellung

Kostenentwicklung Informatik



Serverzentralisierung

Beschaffungskoordination

Zentralisierung Desktop Management

Applikationsstandardisierung

Evtl. Outsourcing IT-Basis-Dienste

Beurteilung Projektergebnisse FIT

Erreicht

- Effizient funktionierende Institution "Informatik-Board"
- FIT-Teilprojekte als umfassende IT-Reorganisationsgrundlage
- Identifikation von Optimierungspotentialen und alternativen Massnahmen (umsetzungsbereit!)
- Sensibilisierung der Involvierten auf Kantonsebene für neue Herausforderungen

To Dos 2008/09

- Konsequente Standardisierung von Produkten und Basisleistungen
- Optimierung der Kundenzufriedenheit
- Präzisere Planung und Budgetierung abgestimmt auf verfügbare Personalressourcen
- Anforderungsgerechte Führungsinstrumente
- Verabschiedung schlüssiger organisatorischer Regelungen

Erfolgsfaktoren der Staatsführung an der Schnittstelle Politik – Verwaltung: Kulturwandel – auch in der Informatik

- Dinge tun, die bislang noch nicht getan worden sind
- Ziele erreichen wollen, die noch nie angestrebt worden sind
- Methoden beherrschen, die bis dato nicht gebraucht worden sind
- Ergebnisse verbessern, die bislang befriedigten
- Hindernisse übersteigen, die selbst errichtet worden sind
- Den vertrauten Ist-Zustand verlassen, auch wenn dies Unsicherheit auslöst

Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

Kontakt / Auskunft



Martin Matter
Staatskanzlei Kanton Aargau
Informatikstrategiestelle
Obere Vorstadt 14
5001 Aarau

062 835 12 81
martin.matter@ag.ch